

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 353/2010

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten	öffentlich	18.01.2010	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich		Vorberatung
Rat	öffentlich		Entscheidung

Sachbearbeiter: gez. Harald Kaminski	Fachdienstleiter: gez. Klaus Engler
---	--

Veränderung der Bebauung des Vareler Kramermarktes 2010

Sach- und Rechtslage:

Anlässlich der vergangenen Vareler Kramermärkte wurden Schaustellergeschäfte in folgenden Straßenzügen aufgebaut:

Schlossstrasse, Schlossplatz, Hindenburgstraße (zum Teil), Drostenstraße, Nebbsallee und City-Parkplatz.

Im vergangenen Jahr wurde das Festzelt auf dem Markplatz durch ein Großfahrgeschäft ersetzt, da das Programm im Festzelt nicht mehr von den Besuchern angenommen wurde und der Bereich Nebbsallee und Drostenstraße sehr wenig frequentiert wurde.

Leider hat der Betreiber des zugelassenen Großfahrgeschäftes drei Tage vor Beginn des Kramermarktes 2009 die Teilnahme trotz vertraglicher Bindung abgesagt. Diese große Lücke konnte kurzfristig mit anderen Marktgeschäften bebaut werden, doch die Besucher des Kramermarktes haben diesen Bereich wegen der lückenhaften Bebauung gemieden, so dass die dort zugelassenen Schaustellerbetriebe sehr große Umsatzeinbrüche verzeichnet haben und dort nicht wieder aufbauen werden.

Es wurde jetzt von einem Schausteller vorgeschlagen, die Bereiche Drostenstraße und Nebbsallee von der Marktbebauung auszuklammern und einen Rundlauf durch die Schlossstrasse, über den Schlossplatz und die Hindenburgstraße zurück zur Schlossstrasse zu schaffen. Der City-Parkplatz sollte aber ebenfalls genutzt werden; hier könnte das Fahrgeschäft „Break-Dance“, zugelassen werden, da es viele Besucher anzieht. Zusätzlich sollte dann wieder ein Biergarten eingerichtet werden, der bereits im vergangenen Jahr sehr gut angenommen wurde. Es könnten dann aber wohl nicht alle in den vergangenen Jahren zugelassenen Schaustellerbetriebe berücksichtigt werden.

Von anderen Schaustellern wurde ein weiterer Vorschlag zur Veränderung der Bebauung gemacht. Als Ersatz für die wegfallenden Straßenzüge könnte die Windallee bis zum Rat-

haus genutzt werden. So könnte ein Großfahrgeschäft auf der Windallee beim Rathaus placiert und die Windallee dann beidseitig bis zur Schlossstrasse bebaut werden. Bei diesem Vorschlag könnten alle bisher zugelassenen Schaustellerbetriebe beidseitig in der Windallee zugelassen werden.

Es ist aber noch zu klären, wie die Praxis des Durchgangsarztes in der Rathauspassage angefahren werden kann. Es wurde bereits mit dem Betreiber eines „Musik-Expresses“ gesprochen. Dieser will selbst vor Ort ausmessen, bevor er eine Zusage machen kann. Ein Übersichtsplan der Veränderungen ist als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ja Nein

Beschlussvorschlag:

Zum Vareler Kramermarkt 2010 werden die Drostenstraße, die Nebbsallee und der City-Parkplatz nicht mehr mit Schaustellergeschäften bebaut. Als Ersatz wird die Windallee beidseitig bis zur Höhe des Rathauses bebaut. Als Abschluss soll auf der Windallee ein Großfahrgeschäft placiert werden.

Anlage:

Übersichtsplan